

Arbeit erfolgreich fortsetzen

CSU-Stadtratsliste einmütig aufgestellt

Bogen. (dw) Gut gefüllt war das Bogener Sportheim am Sonntagabend anlässlich der Nominierung des CSU-Stadtrats. Im Vorfeld bereits war es dem Vorstand gelungen, die Listenpositionen festzulegen, so dass die CSU-Mitglieder ohne Diskussionsbedarf nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Kandidaten für die gesamte Liste im Block bei nur zwei Neinstimmen ihre Zustimmung erteilten. Dabei sind neben kommunalpolitisch Erprobten auch eine ganze Reihe Neueinsteiger.

Nachdem Günther Lex als Bogener CSU-Vorsitzender die Versammlung im Namen der beiden Ortsverbände Bogen und Oberalteich eröffnet hatte, blendete Bürgermeister Franz Schedlbauer zurück auf die vergangene Wahlperiode. Darunter immer in den Blick rückte er die Weichenstellungen für die Zukunft einer „blühenden“ Stadt. Gemäß dem Zitat des heiligen Franz von Assisi „Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche“ strebe er als kürzlich mit wiederum 100-prozentiger Zustimmung gewählter Bürgermeisterkandidat seine dritte Amtsperiode an. „Mit unserer klar die Handschrift der CSU tragenden positiven Gestaltung der Stadt haben wir das bei der Kommunalwahl 2008 geplante Zehn-Punkte-Programm mit einer echten Erfolgsbilanz verwirklicht“, betonte er.

Nicht nur für den Wahlkampf, sondern vielmehr für die nächsten Jahre würden als Leitlinien für die CSU-Politik unter dem Motto „Wir

wollen Bogen zum Blühen bringen“ die Stadtentwicklung 2020 auf den Weg gebracht, so der Bürgermeister. Dazu gehöre der bedarfsgerechte Wohnungsbau ebenso wie die Bereitstellung von Bauland, die Investitionen für Schulen und der unverminderte Kampf um den Erhalt der Bogener Berufsschule, der Breitbandausbau und die Steigerung unserer kinder- und familienfreundlichen Infrastruktur. Angepeilt werde nach der Fertigstellung der Straubinger Straße die attraktive Gestaltung der Bahnhofstraße. Auch eine Fortschreibung des Hochwasserschutzes stehe in den nächsten Jahren beispielsweise für die Poldergebiete Parkstetten-Reibersdorf an. „Trotz weitreichender Investitionen wollen wir am Abbau der Prokopfverschuldung von 966 Euro im Jahr 2003, von 838 Euro 2007 und von 933 Euro 2013 festhalten“ schloss Schedlbauer.

Folgende Liste wurde bei drei Neinstimmen beschlossen: 1. Franz Schedlbauer, 2. Helmut Muhr, 3. Günther Lex, 4. Elke Häusler, 5. Alois Retzer, 6. Andreas Mittermeier, 7. Rita Hien, 8. Bernd Mossburner, 9. Stefan Steigenberger, 10. Max Holzner, 11. Andrea Probst, 12. Werner Ibel, 13. Bettina Brandl, 14. Klaus Kerscher, 15. Jürgen Dykiert, 16. Josef Niemeier, 17. Peter Sags-tetter, 18. Matthias Bründl, 19. Dr. med. Renate Raab, 20. Thomas Rackl, 21. Konrad Stangl, 22. Franz Hermann, 23. Josef Fisch, 24. Stefan Heitzer. Ersatzleute: 1. Steffan Daffner, 2. Gabi Eisenreich-Hecht, 3. Andreas Freundorfer.

Dorfweihnacht gut besucht

Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute



Einen angenehmen Aufenthalt gab es für die Besucher bei der Pfellinger Dorfweihnacht. (Foto: ja)

Pfelling. (ja) Beim Pfellinger Stammtisch, der heuer sein 20-jähriges Bestehen feiern kann, war vor zwölf Jahren die Idee entstanden, in der Adventszeit eine Dorfweihnacht durchzuführen, deren Erlös für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt sein sollte. An diesem ersten Adventssonntag stand die traditionelle Veranstaltung wieder auf dem Programm, die vom Stammtisch in Verbindung mit dem christlichen Frauen- und Mütterverein abgehalten wurde. Sie hatte wieder einen

guten Anklang gefunden, wobei neben den Pfarrangehörigen im Laufe des Nachmittags auch viele auswärtige Gäste zu den Besuchern zählten.

Die Mitglieder des Stammtisches hatten alle Vorbereitungen getroffen. So war für das leibliche Wohl gesorgt, wobei fleißige Helfer Glühwein und andere Getränke sowie Bratwurst- und Steaksemmeln zum Kauf anboten. Außerdem konnte man auch Kaffee mit Christstollen und Kuchen bestellen, sodass den Besuchern an aufgestellten Stehtischen ein angenehmer Aufenthalt garantiert war. Für musikalische Unterhaltung hatte im Laufe des Nachmittags die „Pfellinger Blasmusik“ gesorgt, die mit adventlichen Melodien zu einer vorweihnachtlichen Stimmung beitrug. Außerdem hatten die Mitglieder des Frauen- und Müttervereins mit Vorsitzender Elke Häusler an der Spitze im Biergarten des Gasthauses Fleischmann einen vorweihnachtlichen Markt vorbereitet, bei dem man neben Advents- und Türkränzen auch fantasievoll gestaltete Gestecke sowie diverse andere weihnachtliche Artikel erwerben konnte. Damit bei den Kindern keine Langeweile aufkam, war für sie zum Zeitvertreib auch eine Spiel- und Bastelecke im Pfarrheim eingerichtet worden. Der Reinerlös dieser Dorfweihnacht wird wie in den vergangenen Jahren wieder für einen guten Zweck in Pfelling Verwendung finden.

Die Nacht der Wunder

Steinach. (gh) Am Dienstag, 10. Dezember, setzt um 15 Uhr die Bücherei die Reihe der Bilderbuchkinos mit der Geschichte „Die Nacht der Wunder“ fort. Drei Männer haben ein gemeinsames Ziel: Diesen Stern, der da hell und weithin sichtbar am Himmel steht, wollen sie besitzen. Der eine, um ihn zu untersuchen, der andere, um noch reicher zu werden, und der Dritte, um über ihn zu befahlen. Aber der Stern kümmert sich nicht um die Drei. Denn in dieser stillen Nacht geht es nicht um Wissen, nicht um Reichtum und nicht um Macht. Ein Kind ist geboren... Das Bilderbuchkino ist für Kindergartenkinder und Kinder der 1. und 2. Klasse geeignet. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Bilderbuchkino wird entsprechend zum Buch gebastelt.



Monsignore Konrad Schmidleitner, Bianca Stöcker, Karolina Stadlbauer und Pater Paul (sitzend von links) sowie Ingrid Schultes, Konrad Vielreicher, Förderstättenvertreterin Irmgard Pongratz, Ortsbäuerin Rosmarie Franz, Ilse Bachmeier, Susanne Keil und Bettina Thurner (von links stehend). (Foto: dw)

Gutes tun nach Landfrauenart

Jahresabschlusstreffen der Landfrauen mit Spendenempfängern

Bärndorf. (dw) Gesteckt voll war das Gastzimmer des Wirtshauses Wurm in Bärndorf beim Jahresabschlusstreffen der im Altlandkreis Bogen beheimateten Landfrauen Bogen/Bogenberg. Dabei gab es auch einen in vorweihnachtlich besinnliche Beiträge eingebundenen Rückblick auf die vielfältigen, allesamt einem guten Zweck dienenden Aktivitäten.

Die Ortsbäuerin Rosmarie Franz freute sich über das große Echo der Veranstaltung. Monsignore Konrad Schmidleitner, der langjährige Bogenberger Wallfahrtspfarrer sagte: „Das Motto aller euer Aktivitäten könnte heißen Gutes tun nach Landfrauen-Art.“ Anschließend betonte Rosmarie Franz, dass die Landfrauen heute Abend wieder den Beweis erbracht hätten, eine untereinander und ganz selbstverständlich auch mit unseren geistlichen Begleitern fest zusammenhaltende Gemeinschaft zu sein.

Ehe sie schlaglichtartig an das abgelaufene Jahr erinnerte, brachten sich der Monsignore, die Sängerinnen und die Ortsbäuerin entsprechend der nun auf das Christfest zugehenden kommenden Wochen mit besinnlichen Beiträgen ein. Die beiden Sopranistinnen Bettina Thurner und Susanne Keil gestalteten den Nachmittag musikalisch. Dann oblag es der Ortsbäuerin, auf einige der 2013 durchgeführten Veranstaltungen hinzuweisen. Darunter auch die alljährliche Januar-Gebietsversammlung in Bärndorf mit dem hu-

morvollen Kabarettisten Hans Pollner und dem Kuchenbüffet, dessen Erlös ebenso wie der vom Mariensingen im Mai und im Oktober für hilfsbedürftigen Menschen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurde. „An dieser Stelle gilt euch, liebe Maiandachtssängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil, unser aller Dankeschön.“ Sie seien es, die die Scharen von Besuchern weit über unseren Landkreis hinaus in die Wallfahrtskirche auf den Bogenberg zogen, „so dass wir einen hohen Erlös erzielen konnten“.

Und dieser Spendenbetrag von 2600 Euro wurde aufgeteilt zu je 1100 Euro an Bianca Stöcker, Vorstandsmitglied der Aktion „Hilfe für Leukämiekranken“ und die von Karolina Stadlbauer und Ilse Bachmeier von der „Initiativgruppe Eltern von behinderten Kindern“ begleiteten Vertreter der Straubinger Förderstätte Sankt Josef, Bereichsleiterin Ingrid Schultes sowie der Einrichtungsmitarbeiter Konrad Vielreicher und Irmgard Pongratz. Der Restbetrag ging an die Hochwasseropfer in Fischerdorf.

Bianca Stöcker betonte in ihren Dankesworten: „Damit können wir wieder Typisierungen durchführen.“ Diese seien notwendig, um geeignete Knochenmarkspender zu finden. Ingrid Schultes verwies darauf, dass diese großzügige Landfrauenspende für wichtiges Therapiematerial verwendet würde. „Mit von unseren Schützlingen selbstgebastelten Holzsternen wollen wir

euch ein kleines Dankeschön zukommen lassen“, sagte sie, während Ilse Bachmeier und Karolina Stadlbauer ihr „Vergelt's Gott“ mit attraktiv eingepackten Schokoladenseifenstückchen ausdrückten.

Ökumenisch im Advent

Bogen. (dw) Einen wunderschönen Aufbruch in die auf Weihnachten hinführenden Adventswochen erlebten am ersten Adventssonntag die Besucher des Familiengottesdienstes in der evangelischen Erlöserkirche. Zu Gast war der in der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Florian beheimatete Chor Regenbogen, der, geleitet von Doris Moder, mit seinen für diese kirchliche Gruppierung typischen neuen geistlichen Liedern die Gläubigen begeisterte. Einmal mehr bewiesen sie damit, dass in beiden christlichen Pfarreien Ökumene immer wieder bei verschiedenen Gelegenheiten praktiziert wird.

Willkommen geheißen von Pfarrer Georg Hartlehnert, stimmte der Chor das froh machende Eingangslied „My Lord, what a nice morning“ an. Denn ganz so wie es in dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“ heißt, hatten die Menschen besondere Vorstellungen und Erwartungen an das Ereignis der Geburt des Jesuskindes, die aber ganz unspektakulär in einem armseligen Stall geschah“, so Hartlehnert. Seine Worte wurden klangvoll kommentiert vom Chor mit „Freu dich, denn das Licht der Welt ist da“.

Danach durften alle, und vor allem natürlich die Kinder, diese Freude in einem fröhlichen Spiel vorne am Altar nachvollziehen. Sicher erinnerten sich viele dabei an das lustige Kindertagespiel „Machet auf das Tor, es kommt ein goldner Wagen, der will die Liebste haben“. Allerdings standen sich im Namen der Kirchengemeinde Irmgard Herrmann und Birgit Gilch Hände fassend und die Himmelpforte darstellend gegenüber, während eine Schlange von fröhlichen Kindern durchmarschierte und je nachdem, ob es ein Engelchen oder Teufelchen war, passieren durfte oder weggeschubst wurde. Eben als eine mit beifälligem Gelächter bedachte Himmelsportentprobe.

Anlass dafür, dass Pfarrer Hartlehnert die eine Hälfte der Tür am Ambo öffnete, hinter der eine Kerze hinter einer noch leeren Krippe hell aufleuchtete. Anlass auch für das Regenbogen-Schlusslied mit der Bitte „Nimm uns dem Dunkel und gib uns der Freude“. Ökumenisch gut aufgelegt fand danach der Ausklang im Gemeindesaal im Rahmen eines geselligen Kirchencafés statt.

Für den guten Zweck

„Weihnachtsreiten“ steht auf dem Programm

Neukirchen. (ta) Am Donnerstag, 26. Dezember, veranstalten der Reitclub Neukirchen und der Reiterhof Schober wieder ihr „Weihnachtsreiten“. Die Reitvorführung findet ab 15 Uhr auf dem Reiterhof Schober in Neukirchen statt.

Wie jedes Jahr stellen sich die einzelnen Gruppen mit eigens für diesen Tag einstudierten Reiterstücken vor – angefangen bei den Kleinen auf den Haflingern bis hin zur Turniergruppe auf den erfolgreichen Turnierpferden. Zum Aufwärmen gibt es Glühwein und Kinderpunsch sowie Süßes aus der Kuchentheke. Am Ende gibt es für die anwesenden Kinder eine kleine Überraschung vom Nikolaus, der wie jedes Jahr am Ende kurz vorbeischaun wird.

Alle Interessierten sind willkommen, der Eintritt ist frei. Der Reinerlös der Veranstaltung soll auch in diesem Jahr wieder an die Aktion „Freude durch Helfen“ der Zeitungsgruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung gehen.



Am 26. Dezember findet in Neukirchen das „Weihnachtsreiten“ statt. (Foto: Andrea Arnold, Fotolia.com)